¡ CHE BOLUDO!

ein Auslandssemester an der ORT in Montevideo, Uruguay...

VORBEREITUNGEN

Der Entschluss war gefasst: ich möchte ein Auslandssemester an der ORT vollbringen.

Nach Annahme an dieser Uni habe ich mich um ein Stipendium beworben. Hierfür gab es mehrere Möglichkeiten: PROMOS, GO OVERSEAS, WOMEN WORLDWIDE und das sagenhafte ISAP-Stipendium.

Außerdem gab es die Möglichkeit, sich für das Auslandsbafög zu bewerben.

Außerdem musste ich mich um meine Auslandskrankenversicherung kümmern. Hierfür gibt es unzählige Möglichkeiten, am besten man macht sich mal im Internet oder bei seiner eigenen Krankenkasse schlau.

Hat man diese Sachen erledigt, steht einem nichts mehr im Wege, nur noch die Frage: wie packe ich meinen Koffer? Für Uruguay steht da ganz klar an oberster Stelle: SONNENCREME! Denn über diesem Land liegt ein Ozonloch. Pass und Kreditkarte nicht vergessen, und dann kann es eigentlich auch schon losgehen...

(Kreditkarte: generell ist für Südamerika eine Visa-Card zu empfehlen, da diese überall angenommen wird. Mit einer MasterCard hat man manchmal Probleme. Ich habe meine von der comdirect. Man kann sich aber auch ein Konto vor Ort anlegen lassen.)

MONTEVIDEO

Montevideo ist die Hauptstadt Uruguays und hat grad mal 1,8 Millionen Einwohner.

Sie ist unterteilt in verschiedene Bezirke und bietet viele Möglichkeiten.

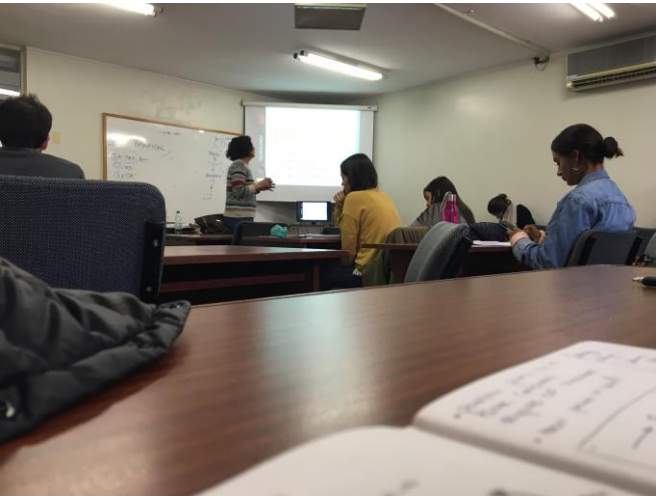
Uruguay an sich ist eines der sichersten Länder Südamerikas, mitunter ein Grund, weshalb ich mich damals für die ORT entschieden habe.

Die Kriminalitätsrate liegt prozentual gesehen weitunter der anderer Länder.

Auch ich als europäische Frau habe mich stets sicher gefühlt. Man sollte, wie in jeder anderen Großstadt auch, etwas auf sich und seine Sachen aufpassen, aber im Grunde kann einem nicht wirklich viel passieren.

Montevideo ist eine wunderschöne und sehr vielfältige Stadt.

Man kann im Park picknicken, sich am Strand sonnen, in der ShoppingMall bummeln gehen, Sport an der Rambla treiben und noch so einiges mehr...



STUDIUM

Das Semester vollbrachte ich an der ORT-Universidad de Uruguay.

Diese ist eine Privatuniversität mit zwei Standorten: im Stadtteil Centro und Pocitos (Fachbereich Architektur).

Meine Projekte wurden auf Spanisch gelehrt, es gibt aber auch ein kleines Angebot an englischsprachigen Fächern.

Der Unialltag war weitesgehend wie in Deutschland (Die Module dauern allerdings nicht nur 1,5 Stunden sondern 3-5, je nach Wertigkeit des Projektes).

Nach Ende des Trimesters musste man Parciales (Zwischenprüfungen) ablegen. Am Ende des Semesters dann wie gewohnt Obligatorios (Endprüfungen). Diese sind aber auf jeden Fall zu schaffen, da die meisten Profs Rücksicht auf Auslandsstudierende nehmen.

An sich hat mir das studieren an der ORT sehr viel Spaß gemacht, da sowohl meine Mitstudenten als auch meine Profs mir gegenüber sehr freundlich, offen und verständnisvoll waren.

AKTIVITÄTEN

Grundsätzlich gibt es in Montevideo sehr viel zu unternehmen, unabhängig vom Wetter. Bei schlechtem Wetter findet man Möglichkeiten, in Shoppingmalls oder ins Kino zu gehen oder einfach was essen zu gehen. Im Sommer kann man dann einfach die Rambla entlang spazieren, sich im Park entspannen und ein Buch lesen oder in der Ciudad Vieja die Altstadt kennen lernen. Montevideo bietet viele Möglichkeiten, stets neue Sachen zu entdecken und neue Leute kennenzulernen (mit denen man das Kultgetränk MATE trinkt und den Tag an sich vorbei ziehen lässt).

Nicht zu vergessen sind natürlich all die Fiestas, Urguayer wissen nämlich ganz genau, wie man feiert.

Des Weiteren gibt es die Organisation MIS (=Montevideo International Students) die ständig Veranstaltungen wie BeachVolleyball, Picknicke, Partys etc. organisiert. Dabei hat man auch nochmal eine grandiose Möglichkeit, Studis von anderen Universitäten kennen zu lernen.

Außerdem kann man an dem „proyecto colibri“ teilnehmen, bei dem man sich an Samstagen um ärmere Kinder kümmert. Eine tolle Erfahrung.

ESSEN & TRINKEN

Uruguay hat viele Spezialitäten zu bieten. An erster Stelle ist hierbei das „Asado“ zu erwähnen, ein Grillabend der sehr speziell ist und an dem unzählig verschiedene Varianten von Fleisch verzehrt werden (auch Innereien).

Typische Uruguayische Burger nennen sich Chivitos.

Und dann darf man die wundervollen gefüllten Teigtaschen nicht vergessen (Empanadas).

Diejenigen, die einen süßen Zahn haben, dürfen sich Dulce de Leche nicht entgehen lassen (vor allem nicht, wenn Churros damit gefüllt sind!).

Montevideo hat übrigens eine App (PedidosYa), mit der man sich ganz einfach und bequem Essen von zu Hause aus bestellen und liefern lassen kann.

Diese App wurde sogar von Studenten der ORT entwickelt.

Bei den Getränken steht natürlich ganz klar der Mate-Tee an erster stelle. Er ist nicht einfach nur ein Getränk, sondern spricht für ganz viel mehr.

EINREISE & VISUM

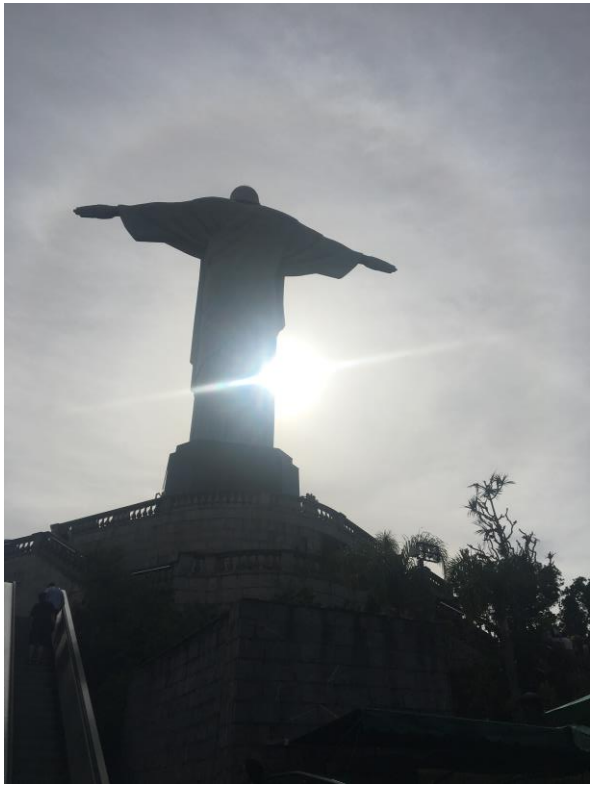
Deutsche Staatsbürger können ohne Probleme in Uruguay Einreisen und dürfen bis zu 90 Tage visumfrei in Uruguay bleiben. Reist man während dieser 90 Tage aus und wieder in Uruguay ein, gelten die 90 Tage von vorn. Es ist also sehr simpel, das volle Semester in Uruguay zu vollbringen (oder vielleicht auch sogar mehr).

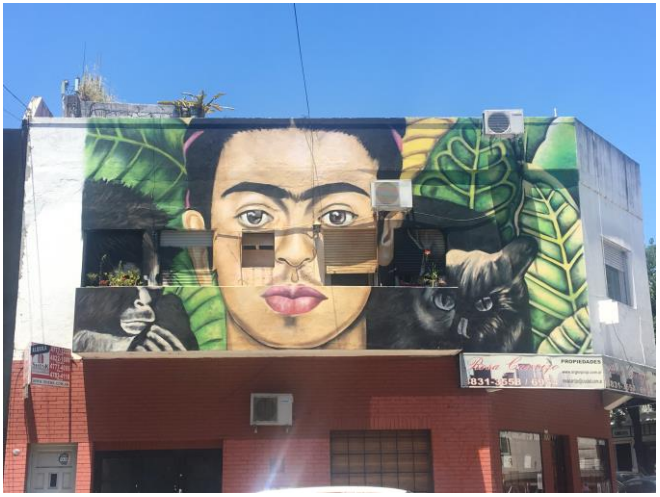
WOHNUNGSSUCHE

Auch eine Bleibe zu finden ist nicht so schwierig. Es gibt hierfür eine Facebook-Gruppe, in der viel angeboten wird (Rental in Montevideo).

Ich habe damals mit drei weiteren Freundinnen eine tolle Wohnung zu einem sehr guten Preis bei AirBnb gefunden. Es gibt aber auch Häuser, die extra für Auslandsstudenten sind und in denen private Zimmer vermietet werden (Achtung: diese sind im vergleich sehr, sehr teuer!)

Studiert man an der ORT in Pocitos empfehle ich die Stadtteile Pocitos und Punta Carretas.





REISEN

Montevideo ist im Hinblick auf das Reisen sehr gut gelegen. Zwischen Argentinien und Brasilien hat man kurze Wege überall hin.

Lohnenswert in Uruguay sind die Ost- und Westküste. Hierfür kann man sich einfach ein Auto mieten und damit die Rambla entlang fahren, bis man einfach keine Lust mehr hat.

Außerdem kommt man sehr einfach nach Buenos Aires (nur 2 Stunden mit der Fähre von Colonia del Sacramento aus).

Vom Flughafen in Montevideo kommt man eigentlich überall hin, ob Lima, Rio, Sao Paulo, Santiago de Chile... Es gibt sehr gute Angebote für Flüge.

Von der vorher erwähnten Organisation MIS werden auch Reisen zu den Wasserfällen von Iguazu oder Florianapolis angeboten.

Montevideo ist also sowohl ein gutes Reiseziel für das Semester als auch ein guter Standort zum weiterreisen.

FAZIT

Ich bin super dankbar, die Erfahrung eines Auslandssemesters machen zu dürfen. Dieses halbe Jahr hat mich an so vielen Punkten bereichert. Ich hatte die Möglichkeit, unheimlich tolle Menschen kennen zu lernen, eine neue Kultur zu entdecken, mein Spanisch zu verbessern, mich selbst auf der Reise zu verlieren und wieder zu finden.

Ich kann es nur jedem ans Herz legen.